

Partei neu übersetzt — erstmalig in deutscher Sprache. Auch die in vielen Texten enthaltenen fremdsprachigen Passagen und Zitate, die in Fußnoten in deutscher Sprache wiedergegeben werden, wurden neu übersetzt.

Jeder der blauen Bände ist mit einem umfangreichen wissenschaftlichen Apparat versehen, der wertvolle Hilfe beim Studium leistet und zusätzliche Informationen vermittelt. Dadurch steigt der Wert dieser Ausgabe als grundlegendes Nachschlagewerk für einen breiten Kreis von Parteimitgliedern und Lernenden.

Der besondere Wert der deutschen Ausgabe besteht darin, daß rund zwei Drittel der veröffentlichten Arbeiten und Briefe in deutscher Originalfassung gebracht werden, so daß die vorliegende Ausgabe die Grundlage für zahlreiche Übersetzungen in andere Sprachen bildet. Die Bände der Werkausgabe werden in fast 40 Länder exportiert. Selbst in Westdeutschland erscheinen eine Reihe von Lizenzausgaben einzelner Schriften von Marx und Engels sowie einzelne Bände.

## Unbesiegbare des Marxismus-Leninismus

Es ist unbestreitbar: Trotz nicht zu zählender, krampfhafter Versuche imperialistischer und rechtssozialdemokratischer Ideologen, ihn in das 19. Jahrhundert zu verbannen, ist Marx zum meistgelesenen Autor in der Welt geworden. In den Jahren 1964 bis 1967 erschienen beispielsweise allein in Westdeutschland jeden dritten oder vierten Tag ein Buch, ein Zeitschriftenartikel oder eine Rezension über Marx und Engels. Der größte Teil dieser Veröffentlichungen zielte darauf ab, den Marxismus in seiner Gesamtheit zu „widerlegen“.

Worin sind die Ursachen für die zunehmende Beschäftigung mit Marx und Engels in Westdeutschland begründet? Mit der ständig wachsenden politischen und wirtschaftlichen Stärke unserer Republik wird die Lebenskraft der marxistischen Ideen immer sichtbarer demonstriert und der Klassengegner auf deutschem Boden immer stärker mit ihnen konfrontiert. Die Ursachen erklären sich aber auch aus den Krisenerscheinungen in Westdeutschland selbst. Die fortschrittlichen Kräfte suchen — über die Notstands- und Atomrüstungspolitik der Kiesinger/Strauß-Regierung und ihrer Mithelfer, der rechten sozialdemokratischen Führer, immer stärker beunruhigt — nach neuen Wegen und Möglichkeiten für eine progressive politische Entwicklung in Westdeutschland.

Mit den verschärften Angriffen auf den Marxismus soll zweierlei erreicht werden. Sie sollen die Illusion von der Integration der Arbeiterklasse in den bestehenden Staat nähren und verhindern, daß sich die wachsende Bewegung der oppositionellen Kräfte in Westdeutschland auf die revolutionären Traditionen des deutschen Volkes besinnt und und Schlüsfolgerungen daraus zieht. Zum anderen soll die Marx-Verfälschung dazu dienen, den sozialistischen Aufbau in der DDR und den anderen sozialistischen Ländern zu verleumdern. So bemühen sich die gleichen Leute, die immer wieder beteuern, daß Marx' Analyse der kapitalistischen Gesellschaft und seine Lehre von der historischen Mission der Arbeiterklasse wohl für das 19. Jahrhundert, nicht aber für die heutige „Wohlstandsgesellschaft“ gültig seien, Marx und Engels für ihre Zwecke zurechtzustutzen. Damit wollen sie die wissenschaftliche Lehre von Marx und Engels ihres revolutionären Inhalts berauben und sie mit der Praxis des sozialistischen Aufbaus in der DDR konfrontieren.

Doch die Wirklichkeit in beiden deutschen Staaten beweist die Haltlosigkeit all dieser Verfälschungen. Marx' Charakteristik der antagonistischen Widersprüche im Kapitalismus, zum Beispiel zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, trifft haargenau auf die Gesellschaftsordnung in Westdeutschland zu, wo durch das staatsmonopolistische Herrschaftssystem die Ausbeutung auf die Spitze getrieben wird und sich die von Marx aufgedeckten Widersprüche immer mehr verschärfen. Und in der DDR? Hier haben die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten Schichten nur deshalb zwei Revolutionen erfolgreich durchführen können, weil sie, geführt von der revolutionären Partei der Arbeiterklasse, die Lehren von Marx, Engels und Lenin schöpferisch auf die konkreten Bedingungen anwandten.

## Schöpferische Anwendung in der DDR

Selbstverständlich konnten Karl Marx und Friedrich Engels nicht alle Fragen der Theorie von der sozialistischen Gesellschaft ausarbeiten. Es handelt sich dabei um grundlegende Gedanken, deren schöpferische Anwendung jedoch auch für die Vollendung des Sozialismus, für die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution eine unabdingbare Voraussetzung ist. Deshalb läßt sich unsere Partei auch bei allen Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu lösen sind, von diesen Erkenntnissen leiten. Marx\* Hauptwerk